Editorial : liebe Leserinnen, liebe Leser

Autor(en): **Vonaesch, Werner**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Fachzeitschrift Heim**

Band (Jahr): **68 (1997)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verantwortlich
Werner Vonaesch, Zentralsekretär

Redaktion
Erika Ritter (rr), Chefredaktorin

Korrespondenzen bitte an:
Redaktion Fachzeitschrift Heim
HEIMVERBAND SCHWEIZ
Postfach, 8034 Zürich
Telefon: 01/383 48 26
Telefax: 01/383 50 77

Redaktionsschluss:
Jeweils am 15. des Vormonats

Geschäftsinserate
ADMEDIA AG
Postfach, 8134 Adliswil
Telefon: 01/710 35 60
Telefax: 01/710 40 73

Stelleninserate
Annahmeschluss am Ende des Vormonats; s/unter Geschäftsstelle

Druck, Administration und Abonnemente (Nichtmitglieder)
Stutz+Co. AG, Einsiedlerstrasse 29,
8820 Wädenswil
Telefon: 01/783 99 11
Telefax: 01/783 99 44

Geschäftsstelle
HEIMVERBAND SCHWEIZ
Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
Briefadresse: Postfach, 8034 Zürich
Telefax: 01/383 50 77

Zentralsekretär
Werner Vonaesch
Telefon: 01/383 49 48

Administration/Sekretariat
Alice Huth
Telefon: 01/383 49 48

Stellenvermittlung+Projekte
Lore Valkanover
Telefon: 01/383 45 74

Projekte
Andrea Mäder
Telefon: 01/380 21 50

Mitgliederadministration/Verlag
Agnes Fleischmann
Telefon: 01/383 47 07

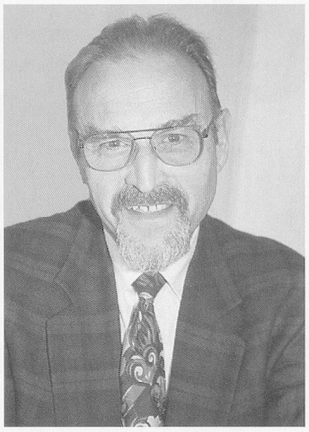
Redaktion Fachzeitschrift Heim
Erika Ritter
Telefon 01/383 48 26

Kurswesen (Sekretariat)
Marcel Jeanneret
Telefon: 01/383 47 07

Leiterin Bildungswesen
Dr. Annemarie Engeli
Telefon privat: 041/743 14 61,
Fax 041/743 14 62

Bildungsbeauftragter
Paul Gmünder
Telefon/Fax privat: 041/360 01 03

Liebe Leserinnen, liebe Leser



Für einmal müssen Sie wieder mit mir vorlieb nehmen. Nicht dass unsere Chefredaktorin uns verlassen hätte. Glücklicherweise nicht! Aber sie hat alle Hände voll zu tun, denn es ist Frühling geworden. Das ist die Zeit der General- und Hauptversammlungen unserer Sektionen, denen sie ihre besondere Aufmerksamkeit schenkt, die sie – soweit möglich – gemeinsam mit mir besucht und über die sie jeweils ausführlich berichtet. Gewiss, diese ordentlichen General-, Haupt- oder Mitgliederversammlungen müssen jährlich stattfinden, damit die geschäftsführenden Organe der einzelnen Vereine gegenüber ihren Mitgliedern über die Tätigkeit des abgelaufenen Geschäftsjahres Rechenschaft ablegen können. Das will das Vereinsrecht so. Für uns – für die geschäftsführenden Organe des Dachverbandes – haben sie weitergehende Bedeutung. Die Berichte vermitteln ein aufschlussreiches Spiegelbild der vielfältigen Tätigkeiten unserer Sektionen und Regionalvereine und sie dokumentieren die Vorteile unserer Organisationsstruktur, die mit ihren beiden Ebenen, die Sektionen für kantonale und der Dachverband für gesamtschweizerische Belange, ein breites Wirkungsfeld erschliessen und eine ernstzunehmende Präsenz markieren. Und noch etwas: sie sind ein wesentlicher Teil unserer Öffentlichkeitsarbeit.

Regionalvereine gab es im ehemaligen VSA zwar seit sehr langer Zeit. Mit der Strukturreform 1993/94 sind sie aber – bis auf wenige Ausnahmen – zu Sektionen geworden. Dadurch haben sie enorm an Profil gewonnen. Die inzwischen mit dem Umsetzen des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung gemachten Erfahrungen haben die Bedeutung einer institutionalisierten kantonalen Präsenz deutlich werden lassen. Letztlich waren es denn auch diese Erfahrungen, die in den verbliebenen Regionalvereinen den Prozess zur Wandlung in Sektionen beschleunigten. In unserer Januar-Ausgabe durften wir über die Gründung unserer Sektion Schaffhausen berichten. Nun freuen wir uns, Sie in dieser Ausgabe über die Gründung unserer Sektion Thurgau zu informieren.

Doch zurück zur Öffentlichkeitsarbeit. Wenn sie auch zum Modebegriff geworden sein mag, hat sie doch ihre grosse Bedeutung. Längst ist Öffentlichkeitsarbeit nicht mehr ausschliesslich eine Angelegenheit der Wirtschaft. Auch im Sozial- und somit auch im Heimwesen hat man ihre Bedeutung inzwischen erkannt, spricht allerorts davon, ja ruft gar danach. Allerdings scheint vielerorts noch nicht klar zu sein, was Öffentlichkeitsarbeit wirklich ist. Oft ertönen Rufe nach PR-Aktionen, während man offensichtlich eher an öffentliche Rechtfertigungskampagnen zu denken scheint. Öffentlichkeitsarbeit ist aber mehr als das.

Wir betrachten unsere Berichterstattungen, sowohl die nun laufend erscheinenden Berichte von regionalen Jahresversammlungen als auch die Jahresberichte unserer April-Ausgabe als erstrangiges Mittel zur Information unserer Mitglieder und unserer verschiedenen Öffentlichkeiten. Wer nicht auf sich aufmerksam macht, darf nicht erwarten, dass man ihn gebührend beachtet. Wir wollen aber beachtet sein, denn wir wollen und müssen etwas erreichen für unsere Mitglieder. Information gilt in Fachkreisen nicht nur als wesentliches, sondern als einziges Mittel der durch Öffentlichkeitsarbeit angestrebten Ziele. Ein gewisser G. von Zedwitz-Armin prägte 1961 in einer Publikation den berühmten Leitsatz: «Tue Gutes und rede darüber!». Dieser einleuchtenden Empfehlung werden wir inskünftig noch vermehrt nachleben.

Nun hat natürlich alles seine Konsequenzen: die Fachzeitschrift-Ausgaben sind wieder recht umfangreich geworden. Die Fülle interessanter und lesenswerter Aufsätze und Informationen nimmt laufend zu und könnte die Redaktion leicht dazu verleiten, den Umfang kontinuierlich anwachsen zu lassen. Und die Dringlichkeit aktueller Informationen, wie Jahresberichte und Berichte über Generalversammlungen, führen folgerichtig auch zu grösseren Seitenzahlen. Das dürfen wir – gute Planung vorausgesetzt – im Interesse unserer Informationsbestrebungen verantworten. Die Sorge um die Wirtschaftlichkeit unserer Fachzeitschrift wird uns rechtzeitig einholen – die Sommerausgaben werden wieder bescheidener ausfallen...

Ich wünsche Ihnen gute Lektüre und eine beschauliche, von mildem, sonnigem Wetter geprägte Frühlingszeit

Ihr Werner Vonaesch

Werner Vonaesch, Zentralsekretär